

Spannendes Finale in München gegen den zehnmaligen Pokalgewinner aus Landshut

Meistertitel für Kirchderner Torballer

Bernd Peters

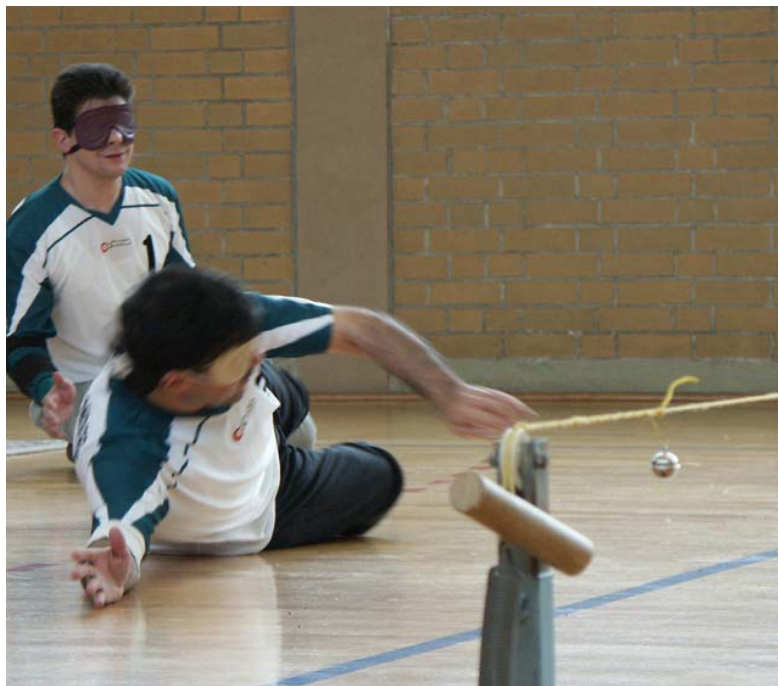
Kirchhderne. In Dortmund werden doch noch Deutsche Meister gemacht. Die Torball-Herren des BV Viktoria Kirchhderne holen den Titel.

„Es war ein echter Krimi“, grinste Hasan Caglikalp nach dem Finale um den deutschen Torball- Titel zufrieden. Torwart und Vereinssprecher feierte während der Endrunde um den Titel in München Spiel für Spiel mit.

Frauenteam stand in der Endrunde

Sowohl die Damen- als auch die Herrenmannschaft BV Viktoria, die sich durch die Norddeutsche Meisterschaft in Hamm qualifiziert hatten, nahmen an diesem Wettkampf teil.

„Die Herren waren schon in Vorrunde überlegen, wir kamen aus dem Jubeln gar nicht mehr raus“, so Caglikalp. Der erste Platz in den Gruppenspielen bedeutete Qualifikation fürs Halbfinalspiel gegen Frankfurt. „Da wurde aber



Wenn die Glocke klingelt, wissen die Spieler, welches Team gepunktet hat. (Bild FR)

dann richtig gezittert. Frankfurt richtete im vergangenen Jahr den Weltcup aus und belegte im Wettkampf des internationalen Kräftemessens einen dritten Rang. Das flößte auch den Kirchdernern Respekt ein. „Diese Mannschaft galt es zu schlagen, wenn wir Meister werden wollen“, so Caglikalp. Leichter gesagt als getan: Nach einem steten Hin

und Herr und einem 2:2-Zwischenstand hatten sich alle schon auf eine Verlängerung eingestellt. Da geriet das Viktoria-Team eine Minute vor Schluss noch mit 2:3 in Rückstand. Das muss aber wie ein Weckruf gewirkt haben: „Danach waren wir nicht zu halten“, so Caglikalp. „Durch ein perfektes Angriffsspiel gewann die Mannschaft noch

mit 5:3.“

Mit diesem Erfolg war die Meisterschaft aber noch nicht in trockenen Tüchern. Im Finale stand die Landshuter Auswahl zwischen Viktoria und dem Pokal. Die Bayern gewannen bereits zehnmal den Pott. „Aber diesmal waren wir besser“, sagt Caglikalp. Beim 6:2 ließen die Kirchderner den bayerischen Kontrahenten keine Chance. Die BV-Herren werden nun am Europapokal in Paris teilnehmen, der vom 23. bis 25. November steigt. „Ein teures Unterfangen, da die Spieler die Kosten für sich und ihren Trainerstab sowie das Startgeld selbst bezahlen müssen“, so Caglikalp. Für

jede Art von Unterstützung wäre das Team daher dankbar. Aber auch so gibt Caglikalp ein Versprechen: „Wir holen das Beste raus. Für Dortmund und Deutschland.“

Nach dem großen Triumph der Viktoria-Herren ging das tolle Abschneiden der Damenmannschaft in München fast unter. Die Kirchderner Torballerinnen schafften es ebenfalls ins Finale. Gegen die SG Stuttgart/München reichten allerdings am Ende die Kräfte nicht mehr.

„Trotzdem wurde die Vize-meisterschaft fast ebenso laut bejubelt wie der Titel bei der Herren“, so Caglikalp.

www.torball.de

ZUR SACHE

Abwehren und abwerfen

- Torball oder auch Blindentorball ist eine Behindertenmannschaftssportart, die meist von Blinden und Sehbehinderten betrieben wird.
- Das Spielfeld umfasst eine Fläche von 16 x 7 Metern. Das Tor erstreckt sich über die ganze Spielfeldbreite und ist 130 Zentimeter hoch.
- Vor den Toren befinden sich jeweils die Bewegungsräume der Aktiv, in denen sie den Ball abwehren und abwerfen müssen.